

## Niederschrift

---

Stadtrat  
Rat/IX/32  
Donnerstag, 31.01.2019, 18:06 Uhr  
Bürgerhaus, Clubraum 3, 2. Etage,  
Am Neumarkt 6, 41564 Kaarst

### Tagesordnung

#### I. Öffentlicher Teil

- 1 Änderung und Erweiterung der Tagesordnung
- 2 Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner gem. § 19 der Geschäftsordnung
- 3 Änderung der Betriebssatzung  
Vorlage: IX/2910
- 4 Betriebsleitung GWK  
Vorlage: IX/2911
- 5 1. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Kaarst vom  
23.03.2018  
Vorlage: IX/2839
- 5.1 1. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Kaarst vom  
23.03.2018  
Vorlage: IX/2839/1
- 6 Anmeldeverfahren Grundschulen 2019/2020  
Vorlage: IX/2844
- 7 Satzung zur Erhebung von Elternbeiträgen für Kinder in Kindertagespflege, in  
Kindertageseinrichtungen und in der offenen Ganztagschule im Primarbereich in  
der Stadt Kaarst  
Vorlage: IX/2879

- 8 Ausbau Kita-Kapazitäten – hier Standortpotenziale  
Vorlage: IX/2873
  
- 9 Nicht ausgeführte Beschlüsse 2. Hj. 2018  
Vorlage: IX/2912
  
- 10 Antrag der SPD-Fraktion vom 16.01.2019 - Förderung des Ehrenamtes bei der  
Freiwilligen Feuerwehr  
Vorlage: IX/2930
  
- 11 Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 21.01.2019 - Gesamtschule
  
- 12 Neu-/Umbesetzungen
  
- 12.1 FDP-Antrag vom 15.01.2019 zu Neu-/Umbesetzungen  
Vorlage: IX/2924
  
- 12.2 Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 27.01.2019 zu Neu-/Umbesetzungen  
Vorlage: IX/2951
  
- 12.3 Antrag der Linksfraktion vom 31.01.2019 zu Neu-/Umbesetzungen
  
- 13 Unterrichtung / Anfragen des Ausschusses gem. § 17 der Geschäftsordnung
  
- 13.1 Erlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW  
vom 10.01.2019  
Vorlage: IX/2928

**Anwesenheitsliste**

Anwesend:

**Bürgermeisterin**

Frau Ulrike Dr. Nienhaus

**CDU-Fraktion**

Herr Lars Christoph

Herr Marcel Finger

Frau Nadine Graber

Frau Dilek Haupt

18.06 Uhr - 21.36 Uhr

Herr Christian Horn-Heinemann

Herr Mathias John

Herr Heinz Kampermann

Herr Ingo Kotzian

Herr Sven Ladeck

Herr Rainer Milde

Herr Ulrich Orlinski

Herr Dennis Oscheja

Herr Hans-Georg Schell

Herr Volker Schöneberg

Herr Daniel Schröder

Herr Marcel Schulze Bomke – Vossschulte

18.06 Uhr - 21.14 Uhr

Herr Stefan Schwengers

Herr Hermann-Josef Sülzenfuß

Herr Theodor Thißen

18.15 Uhr - 21.36 Uhr

Frau Brigitta Thönißen

Frau Dagmar Treger

Frau Angelika Zelleröhr

**SPD-Fraktion**

Frau Monika Hartings

Frau Sabine Kühl

Frau Hildegard Kuhlmeier

Herr Alfred Lempke

Frau Anneli Palmen

Herr Wolfgang Reuter

Frau Anja Weingran

Herr Göran Weißendorf

**Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

Herr Hans-Joachim Köbis

Frau Claudia Köppe

Frau Anja Latrouite

Frau Irmgard Link-Schnitzler

Frau Marianne Michael-Fränzel

**FDP-Fraktion**

Frau Ursula Baum

Herr Günter Kopp

Frau Astrid Werle

**Niederschrift**  
Sitzung des Stadtrates vom 31.01.2019

**UWG-Fraktion**

Frau Anja Rüdiger  
Herr Rolf-Peter Weyers

18.40 Uhr - 21.36 Uhr

**FWG-Fraktion**

Herr Josef Karis

**AfD/Zentrumsfraktion**

Herr Christian Otte  
Herr Christof Rausch

**Fraktion Die Linke und Piratenpartei**

Herr Eckart Rosemann  
Herr Markus Wetzler

18.06 Uhr - 21.46 Uhr

**fraktionslos**

Herr Kocay Ekici  
Herr Wilbert Schröder

18.06 Uhr - 21.25 Uhr

18.06 Uhr - 21.46 Uhr

**Verwaltung**

Herr EBG Sebastian Dr. Semmler  
Frau TBG Sigrid Burkhart  
Herr Kämmerer Stefan Meuser  
Frau Sabrina Thißen  
Herr Peter Böttner  
Frau Vera Nießen  
Frau Luisa Schlaghecken

18.06 Uhr - 19.30 Uhr

Nicht anwesend:

**Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

Herr Christian Gaumitz

**FDP-Fraktion**

Herr Dr. Heinrich Thywissen

**FWG-Fraktion**

Herr Hermann Josef Rütten

Ferner anwesend sind:

Zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer  
Pressevertreter

**Niederschrift**  
Sitzung des Stadtrates vom 31.01.2019

**Niederschrift**

BMin Frau Dr. Ulrike Nienhaus eröffnet um 18:06 Uhr die Sitzung, begrüßt die Vertreter der Verwaltung, der Presse sowie die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**I. Öffentlicher Teil**

**1 Änderung und Erweiterung der Tagesordnung**

BMin Frau Dr. Nienhaus erläutert den Nachversand und die Tischvorlage.

RM Köppe beantragt den Tagesordnungspunkt 6 vorzuziehen, da viele Gäste anwesend sind. Sie erkundigt sich, warum der Antrag zur Gesamtschule von Bündnis 90/Die Grünen im öffentlichen Teil vorgesehen ist und andere Anträge zur Gesamtschule im nichtöffentlichen Teil vorgesehen sind.

BMin Frau Dr. Nienhaus erläutert, dass die anderen Anträge zur Gesamtschule mit der Vergabe zusammenhängen und daher im nichtöffentlichen Teil sind und der Antrag von Bündnis 90/Die Grünen nicht.

RM Karis spricht an, dass er dafür sei, dass Tagesordnungspunkt 20 „Anfrage der Ratsfraktionen von FDP und Bündnis 90/Die Grünen“ im öffentlichen Teil thematisiert werde.

RM Christoph merkt an, dass im nichtöffentlichen Teil besprochen und beschlossen werden muss, ob ein nichtöffentlicher Tagesordnungspunkt in den öffentlichen Teil verlagert wird.

RM Karis hält den Antrag auf Änderung der Tagesordnung aufrecht, den Tagesordnungspunkt 20 im öffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln.

BMin Frau Dr. Nienhaus bittet die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer und den Vertreter der Presse daher den Sitzungssaal zu verlassen.

Die Diskussion findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

Die Zuhörerinnen und Zuhörer und der Vertreter der Presse werden anschließend wieder in den Sitzungssaal gebeten.

BMin Frau Dr. Nienhaus lässt über die geänderte Tagesordnung in der besprochenen Form abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Tagesordnung wird in der besprochenen Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Beschluss:	einstimmig
Stimmen dafür:	
Stimmen dagegen:	
Stimmenthaltungen:	

## **2 Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner gem. § 19 der Geschäftsordnung**

Es werden mehrere Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt. Die schriftlich abgegebenen Anfragen sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Iris Spitzer hat mehrere Fragen zu Tagesordnungspunkt 6 "Anmeldeverfahren Grundschulen 2019/2020". Die Fragen sind der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt. Sie teilt mit, dass sie gebeten wurde im Namen der Eltern ein paar Sätze zu sagen. Sie führt aus, dass sie schon viel Unterstützung durch die Parteien und weitere Menschen erfahren haben und sich dafür bedanken. Ihre Frage sei, ob ein vierter Zug in der Grundschule Budica eingerichtet werden könne. Sie äußert, dass sie an einer guten und nachhaltigen Lösung für die Zukunft und für dieses Jahr interessiert seien. Sie fragt, ob der Stadtrat die Verwaltung mit den weiteren Verfahrensschritten zu einem vierten Zug beauftragt und mit welchem zeitlichen Rahmen. Sie erkundigt sich zudem danach, wie die Eltern über die Ergebnisse informiert werden und ob es eine Informationsveranstaltung geben wird. Darüber hinaus fragt sie, ob die Elternvertreter an einem Runden Tisch mitwirken können und spricht das Grundstück am Risgeskirchweg an. Sie wünscht eine schriftliche Antwort.

BMin Frau Dr. Nienhaus sagt eine Antwort zu.

Herr Kräling erkundigt sich danach, ob die Möglichkeit besteht, dass der Schulentwicklungsplan transparent gemacht wird. Die Frage ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

BMin Dr. Nienhaus antwortet, dass dies bereits so gehandhabt wurde und auch in Zukunft so gehandhabt wird.

Herr Schappert kritisiert die Auftragsvergabe der Stadt Kaarst für den Imagefilm des Gewerbegebietes. Darüber hinaus weist er darauf hin, dass in Kaarst kompetente Firmen ansässig seien, die bereits viele Jahre mit dem Bereich Stadtmarketing zusammenarbeiten. Er habe erwartet, dass diese Firmen auch für eine Angebotsabgabe angesprochen worden wären. Weiterhin wünscht er einen intensiveren Austausch mit der Wirtschaftsförderung.

BMin Frau Dr. Nienhaus spricht an, dass ihr persönlich sowie der Wirtschaftsförderung ein intensiver Austausch sehr wichtig sei. Die Verwaltung werde einen Termin mit Herrn Schappert und weiteren interessierten Firmen koordinieren.

Ben Heinzmann, Schülersprecher der Gesamtschule, spricht an, dass die Schülervvertretung über die Wünsche der Schüler zum Neubau der Gesamtschule gesprochen habe. Er überreicht der Verwaltung ein Plakat mit den Wünschen der Schüler. Seine Frage, ob dies zu einem Austausch mit den Schülern führe, ist der Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

BMin Frau Dr. Nienhaus nimmt das Plakat dankend entgegen und sagt zu, die Vorschläge und Wünsche im Arbeitskreis zu besprechen.

RM Kuhlmeier spricht an, dass sie es ebenfalls wichtig finde, dass das abgegebene Plakat im Arbeitskreis thematisiert werde.

RM Schulze-Bomke-Vosschulte äußert, dass die Schülervvertretung der Gesamtschule informiert werden sollte, dass sie zum Arbeitskreis eingeladen werde.

BMin Frau Dr. Nienhaus nimmt den Hinweis auf.

### 3 **Änderung der Betriebssatzung**

Der Tagesordnungspunkt wird nach Tagesordnungspunkt 6 behandelt.

#### Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die 1. Änderungssatzung zur Betriebssatzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Gebäudewirtschaft der Stadt Kaarst wird in der vorgelegten Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis:    Beschluss:     einstimmig

Stimmen dafür:

Stimmen dagegen:

Stimmenthaltungen:

### 4 **Betriebsleitung GWK**

#### Beschlussvorschlag der Verwaltung:

1. Die Bestellung der Technischen Beigeordneten, Frau Sigrud Burkhart, als Betriebsleitung für die GWK gemäß Stadtratsbeschluss vom 13.07.2017 wird bestätigt.
2. Herr Christian Willemsen wird zum 01.02.2019 zur stellvertretenden Betriebsleitung für die GWK bestellt.

Abstimmungsergebnis:    Beschluss:     einstimmig

Stimmen dafür:

Stimmen dagegen:

Stimmenthaltungen:

### 5 **1. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Kaarst vom 23.03.2018**

Die Vorlage wird von der Verwaltung zurückgezogen und gegen die als Tagesordnungspunkt 5.1 vorliegende Vorlage IX/2839/1 ersetzt.

#### **5.1 1. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Kaarst vom 23.03.2018**

BMin Frau Dr. Nienhaus erläutert, dass die Vorlage IX/2839/1 die Vorlage IX/2839 ersetzt.

Wortmeldungen liegen nicht vor. BMin Frau Dr. Nienhaus lässt daher abstimmen.

#### Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die 1. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Kaarst vom 23.03.2018 wird in der dieser Sitzungsvorlage anliegenden Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis:    Beschluss:     einstimmig

Stimmen dafür:

Stimmen dagegen:

Stimmenthaltungen:

## **6 Anmeldeverfahren Grundschulen 2019/2020**

BMin Frau Dr. Nienhaus erläutert, dass zur Grundschule Budica Anträge der Fraktionen vorliegen und vor Eingang der Anträge der Schulausschuss ein Votum in seiner Sitzung am 12.12.2018 getroffen habe. Sie schlägt vor über die Zahl der Eingangsklassen der Grundschule Budica gesondert abzustimmen.

EBG Dr. Semmler nennt die Anmeldezahlen und spricht an, dass nach aktuellem Stand neun Kinder abgelehnt werden müssten. Er spricht an, dass er mit zahlreichen Eltern ein Gespräch in der letzten Woche geführt habe. Wenn er weitere Informationen habe, werde er die Mitglieder der Mailliste informieren. Die Verwaltung werde versuchen so transparent wie möglich zu informieren. EBG Dr. Semmler spricht an, dass bauliche Veränderungen bezüglich einer Vergrößerung der Schule schwierig seien und die Verwaltung das Gelände diesbezüglich aber nochmals begehen werde. Die Schule sei bezüglich Lehrkräften ausgelastet, weitere Zuweisungen seien nicht bekannt. Die Schulkonferenz wird über die aktuelle Zahl der Anmeldungen und möglicher Optionen beraten. Dies werde vor dem nächsten Schulausschuss am 20.02.2019 erfolgen. Ein Ergebnis liege zum heutigen Tag aus den genannten Gründen noch nicht vor. Die Verwaltung werde die Schulentwicklungsplanung fortführen. Er spricht an, dass die Verwaltung vorschlage, den Beschluss zur Grundschule Budica in den Schulausschuss zu vertagen und im Rat nur die Entscheidung zu den Zügigkeiten der anderen Schulen zu treffen. Eine Beschlussfassung zur Zügigkeit im Schulausschuss sei rechtlich ausreichend. EBG Dr. Semmler spricht an, dass er die Anwesenden und alle weiteren Interessierten hiermit zum nächsten Schulausschuss am 20.02.2019 einlade.

BMin Frau Dr. Nienhaus dankt Herrn Dr. Semmler und erteilt Herrn Christoph das Wort.

RM Christoph erläutert den Antrag von CDU und Bündnis 90/Die Grünen.

RM Latroite ergänzt die Ausführungen zum Antrag von CDU und Bündnis 90/Die Grünen.

BMin Frau Dr. Nienhaus äußert, dass auch der Verwaltung ein verlässlicher Schulentwicklungsplan wichtig sei.

RM Palmen erläutert den Antrag der SPD. Sie äußert, dass sie weitestgehend der CDU und Bündnis 90/Die Grünen zustimme. Sie spricht an, dass sie die Schulklassenstärke allerdings nicht erhöhen möchte. Sie sei deswegen für eine vierte Eingangsklasse und zusätzliche Lehrer. Die SPD habe zudem einen Arbeitskreis Schule beantragt.

RM Kopp erläutert den Antrag der FDP. Er stellt dar, dass die FDP den Wunsch der Eltern unterstützen möchte, es allerdings Schritt für Schritt nach den gesetzlichen Vorgaben machen möchte.

RM Christoph äußert, dass Transparenz zum Schulentwicklungsplan nicht durch einen Arbeitskreis hergestellt werden könne, da Arbeitskreise nichtöffentlich tagen. Der Schulentwicklungsplan solle seiner Meinung nach daher weiterhin im Schulausschuss besprochen werden.

RM Rüdiger spricht an, dass die UWG für eine vierte Eingangsklasse sei, es allerdings noch genauer prüfen müsse. Sie spricht sich gegen eine Erhöhung der Schülerzahlen pro Klasse aus.

RM Baum spricht die Besucherinnen und Besucher an und erläutert, dass die Ratsmitglieder alles tun, damit die beste Lösung für die Kinder und Eltern zustandekomme.



## Niederschrift

Sitzung des Stadtrates vom 31.01.2019

BMin Frau Dr. Nienhaus fasst zusammen, dass zuerst über den Verwaltungsvorschlag ohne die Grundschule Budica abgestimmt werde.

### Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Aufgrund der angemeldeten Schülerinnen und Schüler werden im Schuljahr 2019/2020 folgende Eingangsklassen an den Kaarster Grundschulen gebildet:

KGS Kaarst	drei Eingangsklassen
Matthias-Claudius-Schule	zwei Eingangsklassen im Rahmen des jahrgangsübergreifenden Unterrichtes
GGs Stakerseite	drei Eingangsklassen
Astrid-Lindgren-Schule	drei Eingangsklassen
GGs Vorst	drei Eingangsklassen

Abstimmungsergebnis:                      Beschluss: einstimmig  
  Stimmen dafür:  
  Stimmen dagegen:  
  Stimmenthaltungen:

BMin Frau Dr. Nienhaus lässt nun über die Anträge zur Grundschule Budica abstimmen. Sie spricht an, dass der Antrag von CDU und Bündnis 90/Die Grünen am weitgehendsten sei.

BMin Frau Dr. Nienhaus fragt, ob zusammen über die Anträge abgestimmt werden soll.

RM Kopp spricht an, dass die FDP sich dem Antrag von CDU und Bündnis 90/Die Grünen anschließt.

RM Palmen erläutert, dass sie nicht gemeinsam abstimmen möchte, da die SPD gegen eine Erhöhung der Schülerzahlen pro Klasse sei, aber für die Prüfung einer vierten Eingangsklasse.

RM Weingran spricht an, dass rechtlich fünf Schüler mehr in der Klasse nur möglich sei, wenn es die einzige Schule in der Kommune sei. Sie würde daher dafür stimmen, wenn es keine andere Schule in der Kommune gäbe. Dies sei allerdings nicht der Fall.

BMin Frau Dr. Nienhaus lässt nun über den Antrag von CDU und Bündnis 90/Die Grünen abstimmen, dem sich die FDP angeschlossen hat, da dieser Antrag am weitestgehenden sei. Die Ziffern werden einzeln abgestimmt. Es wird mit Ziffer 1 begonnen.

### Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, Möglichkeiten zur räumlichen Unterbringung einer vierten Eingangsklasse an der Grundschule Budica im Schuljahr 2019/2020 zu entwickeln und auf dieser Basis bei der Schulleitung der Grundschule Budica anzufragen, ob diese bereit ist, eine vierte Eingangsklasse im kommenden Schuljahr zu bilden.

Abstimmungsergebnis:                      Beschluss: einstimmig  
  Stimmen dafür:  
  Stimmen dagegen:  
  Stimmenthaltungen:

**Niederschrift**  
Sitzung des Stadtrates vom 31.01.2019

Anschließend wird über Ziffer 2 des Antrags abgestimmt.

**Beschlussvorschlag:**

Sofern eine vierte Eingangsklasse im kommenden Schuljahr nicht gebildet werden kann, wird die Verwaltung beauftragt, bei der Schulleitung der Grundschule Budica sowie dem zuständigen Schulrat dafür zu werben, die Möglichkeiten zur Aufnahme von Kindern über den bisher vorgesehenen Wert von 27 pro Klasse im Schuljahr 2019/2020 auszuschöpfen, um Abweisungen (insbesondere von in Büttgen wohnhaften Kindern) zu vermeiden.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	mehrheitlich beschlossen
	Stimmen dafür:	34
	Stimmen dagegen:	11
	Stimmenthaltungen:	2

BMin Frau Dr. Nienhaus erläutert, die folgenden Ziffern 1 und 2 des Antrags zur besseren Übersichtlichkeit als Ziffer 3 und 4 zu bezeichnen. Es wird zunächst über Ziffer 3 abgestimmt.

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Schulentwicklungsplanung hinsichtlich der Annahmen bezogen auf die Grundschule Budica zu überprüfen und das Ergebnis hierzu dem Schulausschuss in seiner nächsten Sitzung, und damit vor der ohnehin geplanten Fortschreibung, zur Beratung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	
	Stimmen dafür:	45
	Stimmen dagegen:	0
	Stimmenthaltungen:	2

Anschließend wird über Ziffer 4 abgestimmt.

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit der Schule Vorschläge zu unterbreiten, wie an der Grundschule Budica in den folgenden Schuljahren ggf. notwendig werdende vierte Eingangsklassen untergebracht werden kann. Hierbei ist auch eine Doppelnutzung von Räumlichkeiten für Schule und OGS zu betrachten.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	mehrheitlich beschlossen
	Stimmen dafür:	45
	Stimmen dagegen:	1
	Stimmenthaltungen:	1

BMin Frau Dr. Nienhaus fasst zusammen, dass die Verwaltung damit mit der Prüfung beauftragt wurde.

BMin Frau Dr. Nienhaus lässt anschließend über den Antrag der SPD bezüglich einem Arbeitskreis Schulentwicklungsplanung abstimmen.

**Niederschrift**  
Sitzung des Stadtrates vom 31.01.2019

**Beschlussvorschlag:**

Es wird ein Arbeitskreis Schulentwicklungsplanung eingerichtet, um den Plan unter Berücksichtigung von Zuzügen und Generationenwechsel auch mit Blick auf Büttgen fortzuschreiben.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	mehrheitlich abgelehnt
	Stimmen dafür:	9
	Stimmen dagegen:	35
	Stimmenthaltungen:	3

RM Kopp bittet darum zu erläutern, wie das weitere Vorgehen ist.

RM Kampermann erkundigt sich, wann die Eltern eine Rückmeldung zur Aufnahme oder Ablehnung erhalten.

EBG Dr. Semmler antwortet, dass am 21.02.2019 die Eltern eine Rückmeldung über die Aufnahme oder Ablehnung erhalten. Er spricht an, dass am katholischen Standort abgelehnte Kinder nicht automatisch einen Platz am anderen Teil der Schule bekommen können. Er erläutert das Vorgehen bei der Schulentwicklungsplanung. Darüber werde im Schulausschuss diskutiert.

RM Schulze-Bomke-Vosschulte spricht sich dafür aus, im Ausnahmefall für drei Kinder die Klassengröße zu erhöhen.

EBG Dr. Semmler spricht an, dass dies aus gesetzlichen Gründen nicht möglich sei.

RM Rausch bittet bei der Schulentwicklungsplanung um eine bessere Zusammenarbeit mit dem Einwohnermeldeamt.

BMin Frau Dr. Nienhaus versichert, dass bereits eine enge Zusammenarbeit erfolge und auch für Zukunft vorgesehen sei.

BMin Frau Dr. Nienhaus fasst das Ergebnis zusammen und bedankt sich bei den zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörern und lädt sie ein auch bei den anderen Tagesordnungspunkten dabei zu bleiben.

Ein Großteil der Zuhörerinnen und Zuhörer verlässt den Sitzungssaal. Die Sitzung wird dafür bis 19:30 Uhr unterbrochen.

BMin Frau Dr. Nienhaus setzt die Sitzung um 19:30 Uhr fort.

BMin Frau Dr. Nienhaus ruft als nächsten Tagesordnungspunkt den nach hinten verschobenen Tagesordnungspunkt 3 auf.

**7 Satzung zur Erhebung von Elternbeiträgen für Kinder in Kindertagespflege, in Kindertageseinrichtungen und in der offenen Ganztagschule im Primarbereich in der Stadt Kaarst**

BMin Frau Dr. Nienhaus führt zum Ergebnis der Sitzung am 24.01.2019 von Jugendhilfeausschuss, Schulausschuss und HWFA aus. BMin Dr. Nienhaus spricht an, dass zudem ein Antrag der Linksfraktion am Vortag eingegangen sei, allerdings nicht wie im Datum des Schreibens am 24.09.2018.

RM Palmen erläutert den Antrag der SPD-Fraktion.

RM Kopp erläutert den Antrag der FDP-Fraktion.

**Niederschrift**  
Sitzung des Stadtrates vom 31.01.2019

RM Christoph führt zum Antrag der CDU-Fraktion aus.

RM Rosemann führt zum Antrag der Linksfraktion aus.

RM Latrouite spricht an, dass gerade der Gruppe der Geringverdiener es ohnehin schon an vielem fehle und daher Großzügigkeit für diese Gruppe bei der Elternbeitragsatzung wichtig sei.

RM Baum spricht an, dass sie aus Kostengründen dem Antrag der Linksfraktion leider nicht zustimmen könne. Die Beitragsfreiheit müsse ihrer Meinung nach auf Bundesebene gelöst werden. Sie spricht sich für die Grenze von 30.000 Euro aus.

RM Kotzian spricht an, dass der Bund oder das Land den Kommunen das Geld für den Antrag der Linksfraktion bereitstellen sollten. Er finde 25 Euro pro Monat für eine 35-stündige Betreuung sehr günstig. Davon könne keine Betreuung finanziert werden.

RM Christoph erläutert, dass Kaarst bei den Kosten im Landesschnitt unterdurchschnittlich sei. Beim Antrag der Linksfraktion besteht für ihn die Frage wer die Kosten trägt.

RM Wilbert Schröder spricht an, dass die Beitragsfreiheit eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe sei. Es müsste durch den Bund erfolgen. Zu der Beitragssatzung der Stadt Kaarst spricht er an, dass er eine Progression, also moderate Erhöhung, gut fände. Dazu fände er den bisher höchsten Satz mit einem Aufschlag von 4 bis 5 Prozent sinnvoll.

RM Palmen spricht an, dass auch die SPD gerne eine Beitragsfreiheit hätte. Sie möchten gerne die unteren Einkommensschichten entlasten. Sie lädt die CDU ein, sich dem Antrag der SPD anzuschließen.

RM Ladeck beantragt das Ende der Debatte, da bereits am 24.01.2019 in der gemeinsamen Sitzung von Jugendhilfeausschuss, Schulausschuss und Haupt, Wirtschafts- und Finanzausschuss diskutiert und abgestimmt wurde.

BMin Frau Dr. Nienhaus lässt über das Ende der Debatte abstimmen.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	mehrheitlich abgelehnt
	Stimmen dafür:	23
	Stimmen dagegen:	25
	Stimmenthaltungen:	0

Es wird das Ende der Rednerliste beantragt.

Es erfolgt keine Gegenrede.

BMin Frau Dr. Nienhaus verliest die Rednerliste.

RM Karis spricht an, dass auch seine Fraktion seit Jahren Beitragsfreiheit fordert. Allerdings sei fraglich, woher das Geld dafür kommen soll. Er spricht an, dass das Geld durch Gewerbesteuer eingenommen werden soll, in dem darauf geachtet wird, dass die Unternehmen nicht abwandern.

RM Wetzler spricht an, dass die Linksfraktion weiterhin für Beitragsfreiheit sei und den Antrag aufrechterhalte.

RM Rausch äußert, dass die Elternbeiträge nach den Stunden der Betreuung und dem Alter der Kinder gestaffelt werden könne, also nach Aufwand.

EBG Dr. Semmler führt aus, dass dies berücksichtigt sei.

**Niederschrift**  
Sitzung des Stadtrates vom 31.01.2019

RM Otte führt aus, dass die Zentrums-Fraktion seit Jahren Gebührenfreiheit gefordert habe und er sich daher dem Antrag der Linksfraktion anschließen wird.

RM Latrouite appelliert an die Linksfraktion und AfD/Zentrumsfraktion aus pragmatischen Gründen mit dem Antrag zur Beitragsfreiheit bis 30.000 Euro zu stimmen.

BMin Frau Dr. Nienhaus stellt das Ende der Rednerliste fest.

BMin Frau Dr. Nienhaus verliert den geänderten Beschlussvorschlag.

BMin Frau Dr. Nienhaus lässt zunächst über den Antrag der Linksfraktion auf Beitragsfreiheit abstimmen, dem sich die AfD/Zentrumsfraktion angeschlossen hat.

**Beschlussvorschlag:**

In Kaarst soll der Besuch von Kita und OGS in Zukunft gebührenfrei sein. Die Stadtverwaltung Kaarst wird beauftragt, die Gebührensatzungen mit diesem Ziel zu ändern.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	mehrheitlich abgelehnt
	Stimmen dafür:	5
	Stimmen dagegen:	28
	Stimmenthaltungen:	15

BMin Frau Dr. Nienhaus lässt anschließend über den Antrag der FDP-Fraktion abstimmen, dem sich die Fraktionen SPD, FWG, UWG und Bündnis 90/Die Grünen angeschlossen haben.

**Beschlussvorschlag:**

Im Rahmen der von der Verwaltung vorgeschlagenen Satzung zur Erhebung von Elternbeiträgen für Kinder in der Kindertagespflege, den Kindertageseinrichtungen und in der offenen Ganztagschule im Primarbereich, werden die Eltern mit einem Jahreseinkommen von bis zu 30.000 Euro brutto von der Zahlung der Gebühren befreit. Im Übrigen wird dem Verwaltungsvorschlag für die Satzung zur Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und in der offenen Ganztageschule im Primarbereich einschließlich der dazu ausgearbeiteten Elternbeitragstabellen gefolgt und zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	mehrheitlich beschlossen
	Stimmen dafür:	25
	Stimmen dagegen:	23
	Stimmenthaltungen:	0

RM Kopp bedankt sich bei allen die mit für den Antrag gestimmt haben.

BMin Frau Dr. Nienhaus stellt fest, dass der Beschlussvorschlag der Verwaltung dahingehend geändert wird, dass in der ersten Stufe das Jahresbruttoeinkommen auf 30.000 Euro festgesetzt wird. Der mehrheitlich beschlossene Beschlussvorschlag lautet somit: „Der Rat der Stadt Kaarst beschließt die Satzung zur Erhebung von Elternbeiträgen für Kinder in Kindertagespflege, in Kindertageseinrichtungen und in der offenen Ganztagschule im Primarbereich in der Stadt Kaarst einschließlich der Elternbeitragstabellen, mit der Änderung, dass in der ersten Stufe das Jahresbruttoeinkommen auf 30.000 Euro festgesetzt wird.“

## **8 Ausbau Kita-Kapazitäten – hier Standortpotenziale**

BMin Frau Dr. Nienhaus erläutert, dass die Vorlage von der Verwaltung zurückgezogen werde, da das Thema in den nächsten PVA vertagt wurde.

RM Köppe bittet um Mitteilung zu den Standorten, die es nicht geworden sind, zum Beispiel der Standort Am Klärwerk.

BMin Frau Dr. Nienhaus antwortet, dass dies per Mail an Frau Köppe oder im nächsten PVA erfolgen werde.

## **9 Nicht ausgeführte Beschlüsse 2. Hj. 2018**

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

## **10 Antrag der SPD-Fraktion vom 16.01.2019 - Förderung des Ehrenamtes bei der Freiwilligen Feuerwehr**

RM Kuhlmeier erläutert den Antrag der SPD-Fraktion und ist für die Einrichtung eines Arbeitskreises.

RM Christoph hält einen Arbeitskreis für entbehrlich, da die Thematik ohnehin im Brandschutzbedarfsplan behandelt werde.

RM Palmen spricht insbesondere die Notwendigkeit von bezahlbarem Wohnraum an und schlägt zusätzliche Punkte bei der städtischen Grundstücksvergabe vor.

EBG Dr. Semmler spricht an, dass sich im Rahmen der Brandschutzbedarfsplanung mit dieser Thematik beschäftigt werde.

RM Palmen erkundigt sich, wann der Brandschutzbedarfsplan kommen soll.

EBG Dr. Semmler äußert, dass der Brandschutzbedarfsplan der Bezirksregierung zur Genehmigung vorliege. Er gehe davon aus, dass dem Anliegen der SPD gerecht werde.

RM Köppe spricht an, dass sie sich dem Antrag anschließen würde und für substantiellere Vergünstigungen wäre, zum Beispiel für zusätzliche Punkte bei der Grundstücksvergabe für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr.

EBG Dr. Semmler führt zum Brandschutzbedarfsplan aus.

RM Kopp spricht an, dass er dem SPD-Antrag zustimmen werde, er aber auch auf andere Ehrenamtler hinweisen möchte und auch für Unterstützung dieser werbe.

RM Karis führt zum Ehrenamt aus und das auch andere Hilfsorganisationen nicht benachteiligt werden sollen, sondern auch gefördert werden sollten.

RM Rüdiger spricht an, dass sie dem Antrag zustimmen werde und schließt sich Herrn Kopp und Herrn Karis an, dass auch andere Hilfsorganisationen gefördert werden sollten.

RM Wilbert Schröder erkundigt sich, ob die geplanten Vorteile steuerlich angegeben werden müssten und dadurch zum Nachteil für die Ehrenamtler werden könnten.

BMin Frau Dr. Nienhaus antwortet, dass diese Betrachtung berücksichtigt werde.

**Niederschrift**  
Sitzung des Stadtrates vom 31.01.2019

RM Wetzler fragt, ob der Arbeitskreis beschlossen werden solle oder nicht.

BMin Frau Dr. Nienhaus erläutert, dass seitens der Verwaltung kein Arbeitskreis geplant sei, sondern es im Rahmen der Brandschutzbedarfsplanung geprüft werden solle.

RM Palmen möchte die Freiwillige Feuerwehr nicht mit anderen Ehrenamtlern „in einen Topf werfen“. Sie äußert, dass die Ehrenamtskarte bereits eine Möglichkeit sei auch andere Ehrenamtler zu würdigen. Sie spricht an, dass die SPD einen Arbeitskreis nicht fordere.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

BMin Frau Dr. Nienhaus lässt daher abstimmen.

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

Der Antrag der SPD Fraktion zur Förderung des Ehrenamtes bei der Freiwilligen Feuerwehr wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	einstimmig
	Stimmen dafür:	
	Stimmen dagegen:	
	Stimmenthaltungen:	

**11 Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 21.01.2019 - Gesamtschule**

RM Sülzenfuß und RM Graber nehmen nicht an der Beratung und auch nicht an der Beschlussfassung teil.

RM Köppe erläutert den Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 21.01.2019.

RM Christoph spricht an, dass das Raumprogramm schon lange beschlossen sei und dies den Bau der Gesamtschule verzögern würde. Zudem würde der Bau dadurch noch teurer werden. Er geht auf die einzelnen Punkte ein. Er teilt mit, dass er dem Antrag nicht zustimmen wird.

RM Kuhlmeier äußert, dass das Raumkonzept einvernehmlich beraten und beschlossen wurde. Sie würden dem Antrag daher nicht zustimmen.

RM Köppe führt nochmal zum Antrag aus.

BMin Frau Dr. Nienhaus spricht an, dass zu Punkt 1 die Prüfungen durchgeführt und berücksichtigt wurden. Punkt 1 wird daher aus der Abstimmung genommen. Auch Punkt 2 wird aus der Abstimmung genommen.

BMin Frau Dr. Nienhaus lässt über Ziffer 3 des Antrages abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Auf Erdgeschosebene sollen zwei Arbeitsräume barrierefrei direkt von Außen (vom Schulgarten aus, bzw. einem evtl. überdachtem Innenhof etc.) zugänglich eingeplant werden.

- a) Davon soll ein Raum als Hausarbeitsraum mit einer Küche zur Verarbeitung von Produkten aus dem Schulgarten eingerichtet sein.
- b) Ein zweiter soll als Werkraum ausgestattet sein zur Holzbearbeitung und (zum Beispiel Zaun für Schulgarten oder Hochbeete) Reparatur von Fahrrädern bzw. zum Selbstbau von (Lasten-)Rädern und Fahrradanhängern oder ähnlichem. Auch die Möglichkeit zum Bau von kleinen Solarwarmwasserbereitungs-, Photovoltaik und Kleinwindkraftanlagen sollte berücksichtigt werden.

## Niederschrift

Sitzung des Stadtrates vom 31.01.2019

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	mehrheitlich abgelehnt
	Stimmen dafür:	7
	Stimmen dagegen:	35
	Stimmenthaltungen:	4

BMin Frau Dr. Nienhaus lässt über Ziffer 4 des Antrages abstimmen.

### **Beschlussvorschlag:**

Im Rahmen der Ausschreibung soll auch ausdrücklich auf die Abgabe eines Angebotes mit alternativen Baustoffen (bspw. Holzbau) hingewiesen werden, ebenso wie die Herstellung in modularer Bauweise. Dabei sollen die Unternehmen auch darlegen, wie die verwendeten Materialien trenn- und recycelbar sind.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	mehrheitlich abgelehnt
	Stimmen dafür:	7
	Stimmen dagegen:	36
	Stimmenthaltungen:	3

BMin Frau Dr. Nienhaus lässt über Ziffer 5 des Antrages abstimmen.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Dachgestaltung soll als Dachbegrünung, mit Warmwasserkollektoren oder Photovoltaik gestaltet sein. Als Option soll ein Dachgarten und ein Dachklassenzimmer angeboten werden.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	mehrheitlich abgelehnt
	Stimmen dafür:	10
	Stimmen dagegen:	36
	Stimmenthaltungen:	0

BMin Frau Dr. Nienhaus lässt über Ziffer 6 des Antrages abstimmen.

### **Beschlussvorschlag:**

Das Außengelände soll mindestens

- a) Fahrradabstellanlagen für die Hälfte der Schüler und Lehrer haben, dabei sind auch sichere Abstellmöglichkeiten (wie bspw. Fahrradboxen) zu berücksichtigen
- b) einen Werkhof umfassen
- c) ein Schulgartengelände mit der Möglichkeit für eine Kleintierhaltung

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	mehrheitlich abgelehnt
	Stimmen dafür:	5
	Stimmen dagegen:	37
	Stimmenthaltungen:	4

BMin Frau Dr. Nienhaus lässt über Ziffer 7 des Antrages abstimmen.

### **Beschlussvorschlag:**

Bei der technischen Ausführung soll zur Wärme- und Warmwasserversorgung ein BHKW eingeplant werden, welches nicht nur die Schule und deren Turnhalle mit Wärme (in Kombination mit Warmwasserkollektoren) versorgen kann, sondern auch eine zweite Dreifachturnhalle



## Niederschrift

Sitzung des Stadtrates vom 31.01.2019

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	mehrheitlich abgelehnt
	Stimmen dafür:	9
	Stimmen dagegen:	37
	Stimmenthaltungen:	0

BMin Frau Dr. Nienhaus lässt über Ziffer 8 des Antrages abstimmen.

### **Beschlussvorschlag:**

Die bisherige Mischküche soll eine Option für eine Frischküche bieten. Das heißt in der Bauausführung so zu bauen, dass später eine Erweiterung zu einer Frischküche möglich ist.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	mehrheitlich abgelehnt
	Stimmen dafür:	18
	Stimmen dagegen:	26
	Stimmenthaltungen:	2

## 12 Neu-/Umbesetzungen

### 12.1 FDP-Antrag vom 15.01.2019 zu Neu-/Umbesetzungen

#### **Beschlussvorschlag:**

Dem Antrag der FDP-Fraktion vom 15.01.2019 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	einstimmig
	Stimmen dafür:	
	Stimmen dagegen:	
	Stimmenthaltungen:	

### 12.2 Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 27.01.2019 zu Neu-/Umbesetzungen

#### **Beschlussvorschlag:**

Dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.01.2019 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	einstimmig
	Stimmen dafür:	
	Stimmen dagegen:	
	Stimmenthaltungen:	

### 12.3 Antrag der Linksfraktion vom 31.01.2019 zu Neu-/Umbesetzungen

RM Rosemann führt aus, dass Frau Monika Zimmermann im Schulausschuss das ordentliche Mitglied, Herrn Ralf Ernst, ersetzen soll.

Für eine Änderung der Ausschussbesetzung im Jugendhilfeausschuss wird RM Rosemann einen schriftlichen Antrag für den nächsten Stadtrat stellen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Dem Antrag der Linksfraktion vom 31.01.2019 zur Bestellung von Frau Monika Zimmermann als ordentliches Mitglied im Schulausschuss, anstelle von Herrn Ralf Ernst, wird zugestimmt.

**Niederschrift**  
Sitzung des Stadtrates vom 31.01.2019

Abstimmungsergebnis:                            Beschluss: einstimmig  
  Stimmen dafür:  
  Stimmen dagegen:  
  Stimmenthaltungen:

**13 Unterrichtung / Anfragen des Ausschusses gem. § 17 der Geschäftsordnung**

RM Kopp spricht die letzte Sportausschusssitzung an. Er äußert, dass er überrascht und empört über die Art und Weise sei, wie auf die Kostenschätzung hingewiesen worden sei. Er erkundigt sich, auf welche Weise die Kostenschätzung erfolgt sei und wie es sein könne, dass die Kostenschätzung vom 26.11.2018 erst nach den Haushaltssitzungen von HWFA am 29.11.2018 und Rat am 13.12.2018 bekannt gemacht wurde. Er erkundigt sich, wann die Kostenschätzung der Verwaltung vorlag.

BMin Frau Dr. Nienhaus spricht an, dass die Verwaltung den Verfahrensverlauf der Niederschrift beifügen wird, also wann die Kostenschätzung der Verwaltung vorlag.

Anmerkung der Verwaltung:

*Im Zusammenhang mit dem Antrag der CDU-Fraktion zur Entwicklung der Sportanlage Bruchweg stand seitens der Verwaltung zu prüfen, inwieweit die in Rede stehenden Sporteinrichtungen einschließlich einer BMX-Anlage auf dem Gelände am Bruchweg realisiert werden könnten.*

*Das von der Stadt beauftragte Planungsbüro Pätzold + Snowadowsky hat entsprechende Vorplanungen und erste Kostenschätzungen zum Entwurfsstand 26.11.2018 erarbeitet. Diese Vorplanungen wurden zunächst verwaltungsseitig geprüft und im Weiteren dem Sportausschuss zu seiner Sitzung am 29.01.2019 zur Kenntnis und zur weiteren Beratung in den Fraktionen vorgelegt.*

RM Palmen fragt, wie die Beschlussfassung dazu war.

BMin Frau Dr. Nienhaus führt aus, dass nur das Konzept beschlossen worden sei. Sie führt aus, dass die Maßnahmen nicht umgesetzt werden müssen.

RM Kotzian äußert sich zu den Aussagen von RM Palmen und RM Kopp und spricht an, dass es durchaus sein könne, dass die Kostenschätzung mit Datum vom 26.11.2018 erst nach den Haushaltssitzungen bei der Verwaltung eingegangen sei.

BMin Frau Dr. Nienhaus teilt mit, dass sie die Ausführungen zur Kenntnis nehme.

RM Christoph erkundigt sich, wann die Umgestaltung erfolgen soll und wie der Stand bezüglich der Vergabe sei.

TBG Burkhart spricht an, dass am 21.02.2019 im HWFA die Vergabe geplant sei und die Umgestaltung in diesem Jahr erfolgen soll.

RM Karis äußert, dass auch für Beleuchtung mehr Geld benötigt werde.

TBG Burkhart führt zu den Kosten für Beleuchtung aus und spricht an, dass die aktuellen Marktpreise überraschend hoch seien.

**13.1 Erlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW vom 10.01.2019**

BMin Frau Dr. Nienhaus führt kurz zur Mitteilungsvorlage aus.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

BMin Frau Dr. Nienhaus schließt um 21:15 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet die verbliebenen Zuhörerinnen und Zuhörer und den Vertreter der Presse.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben:

Die Bürgermeisterin

Dr. Ulrike Nienhaus

Die Schriftführerin

Schlaghecken